Es gibt viele Wege...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **80 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-974517

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

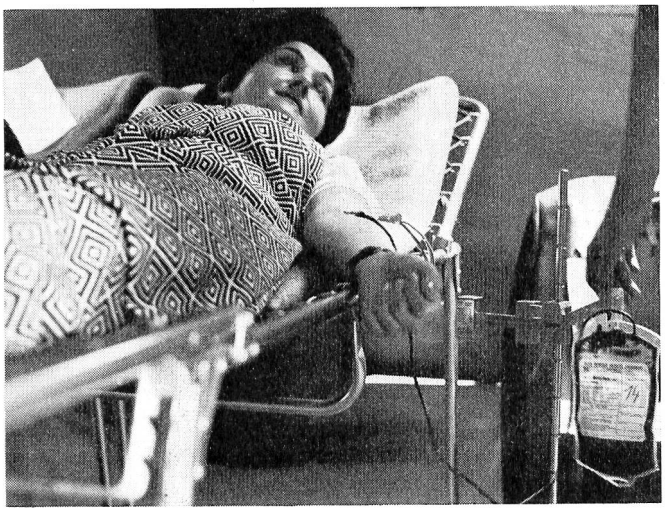
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

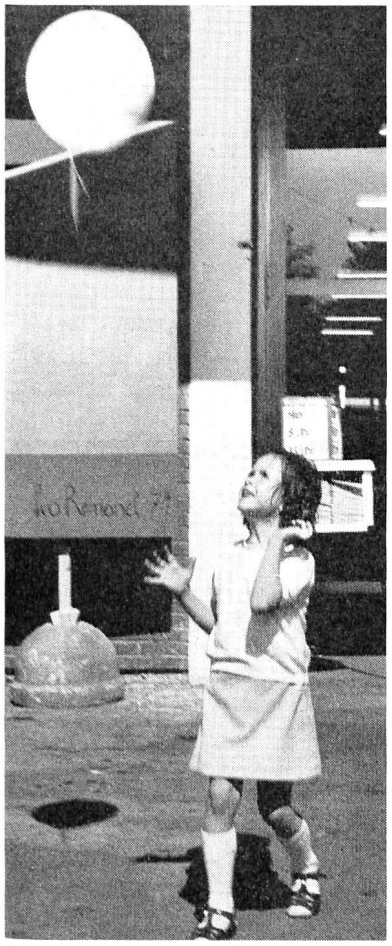
http://www.e-periodica.ch

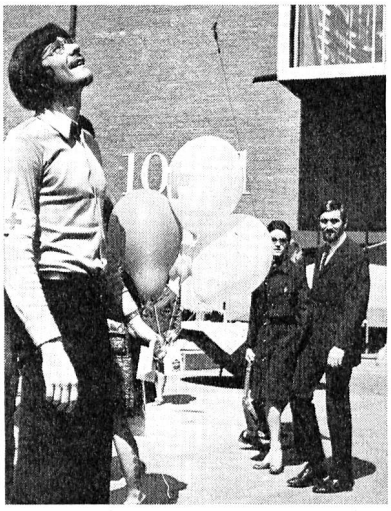
Es gibt viele Wege...

Es gibt viele Wege, das Rote Kreuz ins Gespräch zu bringen. Zum Beispiel Blumen.
Zur Zeit des Mimosenverkaufs trifft man Jahr für Jahr Frühlingslächeln mitten im Winter an. Es huscht über die Gesichter derer, die die gelben Blütenzweige kaufen und verkaufen.
Seit mehr als zwanzig Jahren findet dieser Mimosenverkauf statt. Der Erlös ermöglicht es, Hunderte von Schweizer Kindern, die eine Luftveränderung nötig haben, nach Frankreich oder Italien zu schicken, wo sie glückliche Ferienwochen am Meer verbringen dürfen. Der erste Mimosenverkauf fand 1950 statt. Damals und auch in den folgenden Jahren verschickte die Stadt Cannes nahezu einen Güterwagen voll Mimosen in die Schweiz, das heisst ungefähr 2000 Kilogramm Blütenpracht, deren Verkauf durchschnittlich 50 000 Franken ergab. In diesem Jahr kamen elf Tonnen Mimosen in die Schweiz, die insgesamt 350 000 Franken einbrachten — Ferienfreuden für Schweizer Kinder.



Eine Aktion des guten Willens — auch das ist ein Weg, um die Aufmerksamkeit auf das Rote Kreuz zu lenken. Die Sektion Zürich wählte ihn anlässlich der letzten Maisammlung. Das Ziel hiess: Der Bevölkerung sollten das Rote Kreuz im allgemeinen und die verschiedenen Tätigkeitsgebiete der Sektion nahegebracht werden, um auf solche Weise freiwillige Helfer und neue Mitglieder zu gewinnen. Eine ganze Woche dauerte die Aktion des guten Willens mit ihrem überaus vielfältigen Programm. Höhepunkte waren die Demonstrationen der Schweizerischen Rettungsflugwacht und das grosse Rotkreuzzelt im Stadtzentrum, in dem Blutspenden durchgeführt wurden.





Rotkreuzluftballons treten ihre Reise an — so lautete die Devise für die Sektion Basel-Stadt, die an der Basler Mustermesse mit einem Rotkreuzstand aufwartete und, verbunden mit einem kleinen Wettbewerb, die Luftballons zum Kauf feilbot.

In Rüti bastelten Schulkinder wunderschöne Papierlaternen, mit denen sie am Nikolaustag singend durch die Strassen der Stadt zogen, um auf solche Weise für einen zweiten Jugendrotkreuzcar Geld zu sammeln. Wahrlich: Es gibt viele Wege, um das Rote Kreuz ins Gespräch zu bringen!

Aufnahmen: Margrit Hofer